

Zeitschrift: Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1924)

Vorwort: An unsere Mitglieder!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Mitglieder!

Noch vor Beginn der Frühlingsferien möchten wir Ihnen das neue Jahrbuch auf den Studiertisch legen. Wir wählten diesen Zeitpunkt nicht bloß, um möglichst alle Mitglieder vor event. Wohnungswechsel zu erreichen, sondern auch wegen des Gehalts des diesjährigen weißblauen Heftes. Es dürfte manchem Kollegen, der im kommenden Sommer einen Versuch mit botanischen Schülerübungen zu unternehmen gedenkt erwünscht sein, die schöne, ausführliche und übersichtliche Arbeit unseres Kollegen Walter Höhn, Sekundarlehrer in Zürich 6, gleich zu Anfang des Semesters in Händen zu haben. Sie wird ihm die Zusammenstellung des Pensums erleichtern und manche Mühe und manchen Verdruß ersparen!

Den Lehrern an III. Klassen glauben wir mit dem Abdruck von „Prüfungsaufgaben zürcherischer Mittelschulen“ (Höhere Töchterschule Zürich und Technikum Winterthur) eine besondere Anregung im Fremdsprach- und Mathematikunterricht zu bieten.

Die „Diskussionsvorlage für ein neues Lesebuch“ beschränkt sich auf die Erörterung der grundsätzlichen Fragen und auf die allgemeine Kritik unseres jetzigen Prosabuches. Sie will nicht den Verfassern eines zukünftigen Lehrmittels vorgreifen, aber die Wege vorbereiten für die kommenden Besprechungen in Konferenzen und Kapiteln. Daher konnte von einem Stoffprogramm Umgang genommen werden, aber es werden Leitsätze zuhanden der Diskussion aufgestellt.

Mit kollegialem Gruß

Zürich, im März 1924.

Der Vorstand.